

GTHD

GESANGSTECHNISCHER  
HILFSDIENST

Foto: Carolinne Sieg



CHORLEITUNG  
Jens Lauterbach

KÜNSTLERISCHE LEITUNG  
Ilka Maria Brandt



# DER RING SO NIE BESUNGEN

PROGRAMMÜBERSICHT UND ÜBERSETZUNGEN

LUSTVOLLE LIEDER & LIEDERLICHE LESUNG

Samstag, 25. Mai 2024 / Brunosaal Köln-Klettenberg

[WWW.GTHD.DE](http://WWW.GTHD.DE)

## Die Geschichte

INTEGRATIVER KULTURAUSTAUSSCH IN WALHALLA

Ilka Maria Brandt hat sich für dieses Stück mit der Geschichte der Wikinger, den Nordischen Sagen, Rheingold und anderen Legenden befasst. Unsere noch geheimgehaltene Heldin entführt Euch zusammen mit dem Gesangstechnischen Hilfsdienst nach Walhalla mit Kurs auf Lieder aus 500 Jahren Musikgeschichte – kuratiert und dirigiert von Chorleiter Lauterbach.

### Der Ring – So nie besungen

Die prominente junge Heldin verirrt sich und landet nach ihrem Tod vor Walhalla statt im Himmel mit Harfe. Da darf sie aber nicht rein, weil sie nicht im Kampf gefallen ist. Kommt sie bei der Totengöttin Hel unter? Leider nicht, weil die nur Alte und Kranke aufnimmt. Zeit für einen Götinnen-Think-Tank, um grundsätzlich in Asgard gemeinsam mit ein paar Nornen und fliegenden Walküren einige Zustände zu hinterfragen. Loki der Listige spioniert die Damen aus und berichtet alles Odin, der nicht amüsiert ist. Um sie loszuwerden, schlägt er der Heldin vor: „Finde den Ring, dann gewähre ich Dir Zutritt!“ Bislang hatte noch kein Gott der Welt den Ring gefunden, aussichtslos also, dass eine Frau es schaffen sollte. Unterwegs trifft sie auf Thor und gerät auf abenteuerliche Irrwege zwischen die Gedichtzeilen der Völuspá. Wer ist der Schatz? Ist der Ring im Rhein? – Ob unsere Heldin das Schmuckstück doch noch findet und was Richard Wagner und Greta Thunberg damit zu tun haben, erfahren Sie, wenn Sie unser Konzert besuchen!

Viel Vergnügen!

## Da pacem

**Charles Gounod**

Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen,  
da es kein anderer ist,  
der für uns kämpft außer dir, u  
nser Gott.

## Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

**Friedrich Silcher**

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,  
dass ich so traurig bin.  
Ein Märchen aus uralten Zeiten,  
das kommt mir nicht aus dem Sinn.  
Die Luft ist kühl und es dunkelt,  
und ruhig fließt der Rhein;  
der Gipfel des Berges funkelt  
im Abendsonnenschein.  
Die schönste Jungfrau sitzet  
dort oben wunderbar,  
ihr goldnes Geschmeide blitzet,  
sie kämmt ihr goldenes Haar.  
Sie kämmt es mit goldenem Kamme  
und singt ein Lied dabei;  
das hat eine wundersame,  
gewaltige Melodei.  
Den Schiffer im kleinen Schiffe  
ergreift es mit wildem Weh;  
er schaut nicht die Felsenriffe,  
er schaut nur hinauf in die Höh'.  
Ich glaube, die Wellen verschlingen  
am Ende Schiffer und Kahn;  
und das hat mit ihrem Singen  
die Lorelei gethan.

## We are the champions

**Freddie Mercury**

Ich hab' mein Lehrgeld bezahlt ein ums andere Mal. Ich habe meine Strafe abgesessen, aber gar kein Verbrechen begangen. Und an schlimmen Fehlern beging ich ein paar. Ich habe genug an Dreck abbekommen, der mir ins Gesicht geworfen wurde. Aber ich hab's überlebt. Und wir sind entschlossen weiter zu machen, und weiter, und weiter, und weiter. Wir sind die Champions, meine Freunde! Und wir werden kämpfen, bis zum Ende! Wir sind die Champions! Wir sind die Champions! Keine Zeit für Verlierer, denn wir sind die Champions der ganzen Welt! Ich habe meine Verbeugungen genossen. Und immer noch mal vom Applaus vor den Vorhang gerufen zu werden. Ihr beschertet mir Ruhm und Reichtum, und alles, was dazugehört. Ich danke euch allen, aber all das ist kein Bett aus Rosenblüten gewesen, keine Vergnügungsreise. Ich betrachte es als eine Prüfung, die es vor aller Welt zu bestehen gilt! Und ich werde nicht scheitern!

## Lollipop

**Beverly Ross/Julius Dixon**

Ich nehm meinen Süßen Lollipop, sag dir warum. Sein Kuss ist süßer als ein Apfelkuchen. Und wenn er seinen schüttelnden, rockenden Tanz tanzt, Mann, da hab ich keine Chance. Ich nenn ihn Lollipop... Süßer als ein Bonbon auf einem Stiel, Heidelbeere, Kirsche oder Limone. Wenn du eine Wahl hättest, er wäre deine Wahl, aber Lollipop gehört mir. Verückt, wie er mich begeistert, sag dir warum. Wie ein Licht vom Himmel. Er liebt es mich zu küssen, wenn ich nicht geradeaus gucken kann. Mann, mein Lollipop ist großartig. Ich nenn ihn Lollipop.

## Fever

**Eddie Cooley, John Davenport**

Ich weiß nie, wie sehr ich dich liebe. Ich weiß nie, wie sehr es mich interessiert, wenn du deine Arme um mich legst. Ich bekomme Fieber, das so schwer zu ertragen ist. Du gibst mir Fieber, wenn du mich küsst, Fieber, wenn du mich festhältst, Fieber am Morgen, Fieber die ganze Nacht. Jeder hat das Fieber. Das wissen alle. Fieber ist keine so neue Sache, das Fieber hat schon vor langer Zeit begonnen. Die Sonne erhellt den Tag, der Mond erhellt die Nacht, Ich leuchte auf, wenn du meinen Namen rufst und du weißt, dass ich dich richtig behandeln werde. Romeo liebte Julia. Julia, ihr ging es genauso, als er seine Arme um sie legte. Er sagte, Julie Baby, du bist meine Flamme. Du gibst mir Fieber, wenn wir uns küssen, Fieber mit der flammenden Jugend. Fieber, ich brenne, Fieber, ja, ich brenne für Trost. Kapitän Smith und Pocahantas hatten eine sehr verrückte Affäre. Als ihr Vater versuchte, ihn zu töten, sagte sie, Papa, traue dich nicht. Mit seinen Küssen löst er bei mir Fieber aus, Fieber, wenn er mich festhält, Fieber, ich bin seine Vermisste, oh Papa, willst du ihn nicht richtig behandeln? Jetzt haben Sie sich meine Geschichte angehört. Hier ist der Punkt, den ich angesprochen habe. Katzen wurden geboren, um ihren Miezzen Fieber zu verleihen, sei es Fahrenheit oder Celsius. Sie verursachen Fieber, wenn man sie küsst, Fieber, wenn man lebt und lernt, Fieber bis zum Brutzeln. Was für eine schöne Art zu brennen

## Fly me to the moon

**Count Basie, Frank Sinatra**

Flieg mich zum Mond, lass mich zwischen den Sternen spielen.  
Mal sehen, wie der Frühling aussieht auf Jupiter und Mars.  
Mit anderen Worten: Halte meine Hand,  
mit anderen Worten, Baby, küss mich.  
Erfülle mein Herz mit Liedern und lass mich für immer singen.  
Du bist alles, wonach ich mich sehne,  
alles, was ich an bete und verehere.

## Musik und Gsang

**Sethus Calvisius**

Musik und Gsang, lieblicher Klang erquickt allzeit das Herz zur Freud,  
das mit Trübsal beladen.  
Schön musiziert und jubiliert, wie sich's gebührt,  
wenn gesungen wird von Gottes Wundertaten.

## Ode an die Freude

**Ludwig van Beethoven**

Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium,  
wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligthum.  
Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng getheilt;  
alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.  
Freude heißt die starke Feder in der ewigen Natur.  
Freude, Freude treibt die Räder in der großen Weltenuhr.  
Blumen lockt sie aus den Keimen, Sonnen aus dem Firmament,  
Sphären rollt sie in den Räumen, die des Sehers Rohr nicht kennt.

## Belle qui tiens ma vie

**Thoinot Arbeau**

Du Schöne, die mein Leben hält, gefangen in Deinen Augen,  
die meine Seele entzückt hat, mit ihrem anmutigen Lächeln,  
komme bald, mich zu erlösen, sonst muss ich sterben.  
Warum fliehst Du, Holde, Wenn ich Dir nahe bin?  
Wenn ich Deine Augen sehe, verliere ich mich darin.  
Deine Vollkommenheit verändert mein Handeln.  
Deine Schönheit und Dein Anmut und Deine weisen Worte,  
haben das Eis geschmolzen, das meine Knochen gefror,  
und haben mein Herz gefüllt mit der Glut der Liebe.  
Meine Seele wollte frei von Leidenschaft sein.  
Aber die Liebe hat Besitz ergriffen von meinem Gemüt,  
und hat sowohl mein Herz,  
als auch meinen Glauben unter Kontrolle gebracht.  
Komm näher, meine Schöne, komm näher, meine Geliebte.  
Sei mir nicht länger widerspenstig. Denn mein Herz ist Dein.  
Um meine Ungeduld zu besänftigen, gib mir einen Kuss.  
Ich sterbe, mein Engelchen, ich sterbe, wenn ich Dich küsse.  
Dein so süßer Mund kann mich bezaubern.  
Mit dieser Berührung ist mein Geist ganz von Liebe ergriffen.  
Eher wird man die Wellen des Meeres sehen, wie sie rückwärts wogen,  
und eher wird das Auge der Welt nie mehr leuchten,  
als dass die Liebe, die mich ergriffen hat,  
auch nur ein wenig schwinde.

## Was das Schicksal auferlegt

**Georg Friedrich Händel**

Was das Schicksal auferlegt, tapfer trag's, was es auch sei.

## What a wonderful world

**George David Weiss/Bob Thiele**

Ich sehe grüne Bäume, auch rote Rosen.  
Ich sehe sie blühen für mich und dich.  
Und ich denke mir, was für eine wundervolle Welt.  
Ich sehe einen blauen Himmel. Und weiße Wolken.  
Der helle, gesegnete Tag, die dunkle heilige Nacht.  
Und ich denke mir, was für eine wundervolle Welt.  
Die Farben des Regenbogens, so hübsch am Himmel,  
sind auch auf den Gesichtern von Leuten, die vorbeigehen.  
Ich sehe Freunde, die sich die Hände schütteln, sagen:  
„Wie geht es dir?“ Sie sagen es wirklich, ich liebe dich.  
Ich höre Babys weinen, ich sehe ihnen beim Wachsen zu.  
Sie werden noch viel mehr lernen, als ich jemals erfahren werde,  
und ich denke mir, was für eine wundervolle Welt.  
Ja, denke ich mir, was für eine wundervolle Welt.

## Hebe Deine Augen auf zu den Bergen

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**

Hebe Deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt!  
Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.  
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

## Bist Du bei mir

**Johann Sebastian Bach**

Bist Du bei mir, geh ich mit Freuden zum Sterben und zu meiner Ruh.  
Ach, wie vergnügt wäre so mein Ende, e  
s drückten deine lieben Hände mir die getreuen Augen zu!

## Walkürenritt

**Richard Wagner**

Orchestervorspiel zum dritten Akt der Oper „Die Walküre“.

## Pianoman

**Billy Joel**

Es ist neun Uhr an einem Samstag. Das Stammpublikum strömt herein.  
Neben mir sitzt ein alter Mann. Ich liebe sein Tonic und seinen Gin.  
Er sagt: Sohn, kannst du mir eine Erinnerung vorspielen? Ich bin nicht  
wirklich sicher, wie es geht. Aber es ist traurig und süß, und ich kannte es,  
als ich die Kleidung eines jüngeren Mannes trug. Sing uns ein Lied,  
Du bist der Pianist. Sing uns heute Abend ein Lied. Wir alle haben Lust  
auf eine Melodie. Und du hast dafür gesorgt, dass es uns gut geht. Jetzt  
ist John an der Bar ein Freund von mir. Er besorgt mir kostenlos meine  
Getränke. Und er hat immer einen Witz auf Lager oder gibt dir Feuer.  
Aber es gibt einen Ort, an dem er lieber wäre. Er sagte: „Bill, ich glaube,  
das bringt mich um,“ als ein Lächeln von seinem Gesicht verschwand.  
„Nun, ich bin mir sicher, dass ich ein Filmstar sein könnte, wenn ich  
diesen Ort verlassen könnte.“ Jetzt ist Paul ein Immobilienromanautor,  
der nie Zeit für eine Frau hatte. Und er redet mit Davy, der immer noch  
bei der Marine ist und wahrscheinlich ein Leben lang bleibt. Und die  
Kellnerin betreibt Politik, während die Geschäftsleute langsam bekifft  
werden. Ja, sie teilen sich einen Drink, den sie Einsamkeit nennen. Aber  
es ist besser, als alleine zu trinken. Für einen Samstag ist das Publikum  
ziemlich gut. Und der Manager lächelt mich an, weil er weiß, dass sie  
mich sehen wollen, um das Leben für eine Weile zu vergessen. Und das  
Klavier, es klingt wie Karneval. Und das Mikrofon riecht nach Bier. Und  
sie sitzen an der Bar und legen Brot in mein Glas und sagen: „Mann, was  
machst du hier?“

## platzeins

**Caroline Sieg**

Was ist der größte Irrtum unserer Zeit? War ich jemals wach? Wie kann ein liebendes Herz kalt werden? Wie würde es sich anfühlen, ein Mann zu sein? Was wissen andere über mich? Wie viel Mut habe ich? Werde ich bereit sein für die wahre Liebe? Wie nah ist mir die Verrücktheit? Je älter ich werde, desto weniger weiß ich. Welche Geräusche können wir nicht hören? Bin ich der Herr meines Gehirns? Was ist die Wahrheit, die ich nicht sehen kann hinter dem Vorhang direkt vor mir?

## Duett Cornelia und Sextus

**Georg Friedrich Händel**

Nur weinen lernte ich, und ewig muss ich trauern um meinen besten Trost.  
Nur klagen lernte ich, und ewig muss ich trauern um meinen besten Trost.  
Verriet uns das Geschick, ist aller Zukunft Glück, ist alle Hoffnung tot.

## Zitate

Völuspa, Gedicht des nordischen Mittelalters, Teil der Lieder-Edda, gesammelt von Snorri Sturluson (geboren 1179, ermordet 1241)

Per Anhalter durch die Galaxis / Asterix - Der Seher / Gefährliche Lieb-schaften / Diverse Libretti von Richard Wagner / Manufactum-Katalog QVC / Muppetshow / UN-Weltbank / Fluch der Karibik / Barbie / Der Herr der Ringe

## Die Mitwirkenden

**Chorleitung** Jens Lauterbach

**Künstlerische Leitung / Autorin** Ilka Maria Brandt

**Chor GTHD** Alexandra Hartwig, Dr. Andrea Corneille, Andrea Rullmann, Anke Charné, Annette Kreutter, Andrea Stuhmann, Dr. Barbara Wolf, Caroline Sieg, Claudia Herling, Christina Röttgers, Elisabeth Schneider-Grauvogel, Ina Franziska von Rumohr, Katharina Agnes Geuenich-Surangkanjanajai, Katharina Petzold, Prof. Marie-Susann Kühn, Rike Gratt, Sabine Mehlmann, Sophie Anne Marie-Claude Tiercelin, Steffi Borghese, Ulli Roder-Seifert, Wiltrud Vorländer

**Keyboard, Akkordeon, Gitarre** Gerhard Lewandowski

**Bass** Rike Gratt

**Cello** Christina Röttgers

**Pianoman** Steffi Borghese, Alexandra Hartwig, Andrea Corneille

**Werbeblocks** Ulli Roder-Seifert, Alexandra Hartwig

**Seejungfrauen, Nornen, Walküren** Claudia Herling, Andrea Stuhmann, Katharina Agnes Geuenich-Surangkanjanajai

**Ton** Sascha M. Q. Brandt

**Wissenschaftliche Mitarbeit** Ina von Rumohr, Sabine Mehlmann

**Kasse** Frank und Lisa

**Finanzen** Sophie Tiercelin

**Organisation** Marie-Susann Kühn



### Chor-Foto

Caroline Sieg

### Häkelvisual

Ilka Maria Brandt

### Leitung PR + Design

Ina von Rumohr



Texte und PR

Website

Instagram + Facebook

Newsletter

Backlinks

Printwerbung

Visuals und Filmschnitt